

**Der Bundesminister
für den Marshallplan**

Bad Godesberg, den 7. Oktober 1950

- II/3 e - 35/131 -

**An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages**

**Betr.: Beschluß des Deutschen Bundestages vom 28. Juli 1950
über Bereitstellung von ERP-Mitteln zur Förderung
der Forschung - Nr. 666, 1199 der Drucksachen -.**

**Bez.: Ihr Schreiben vom 28. Juli 1950 an den
Herrn Bundeskanzler.**

**Der Herr Bundeskanzler hat mir Ihr Schreiben vom 28. Juli
1950, mit dem Sie den obigen Beschluß des Deutschen Bundes-
tages mitteilten, zur zuständigen Behandlung übersandt.**

**Ich beehre mich, in Erledigung des von dem Deutschen Bundestag
beschlossenen Ersuchens zu berichten:**

zu Ziffer 1 des Ersuchens:

**Die ECA hat im Rahmen der 2. Tranche aus ERP-Gegen-
wertmitteln für die Förderung der Forschung einen Betrag
von rund DM 22 Millionen bewilligt. Über die Berück-
sichtigung der Forschung im Rahmen der 3. Tranche wird
noch mit der ECA verhandelt. Mit den von der Bundes-
regierung für die 3. Tranche vorgeschlagenen DM 27 Milli-
onen hat sich die ECA nicht einverstanden erklärt. Zur Zeit
steht ein Betrag von DM 20 Millionen zur Diskussion.
Die Bereitstellung von Beträgen über die genannten DM
22 Millionen + DM 20 Millionen hinaus ist angesichts der
Knappheit der für die 3. Tranche zur Verfügung stehenden
Gegenwertmittel und mit Rücksicht auf die außerordentlich
großen Investitionsbedürfnisse der deutschen Volkswirtschaft
auf allen anderen Gebieten nicht zu erwarten.**

zu Ziffer 2 des Ersuchens:

**Der geforderte Ausschuß besteht bereits genau in der
gewünschten Zusammensetzung und entscheidet über das
DM 22 Millionen-Forschungsprogramm der 2. Tranche.**

**Ich darf annehmen, daß mit diesem Bericht dem Ersuchen des
Deutschen Bundestages Genüge getan ist. Dem Herrn Bundes-
kanzler sowie den Herren Bundesministern der Finanzen und
für Wirtschaft leite ich Durchschrift dieses Schreibens zu.**

Blücher